

Telefon: 0 233-31105  
Telefax: 0 233-31058  
Az.: FR-FW

**Kommunalreferat**  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014  
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03327**

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für  
den Abfallwirtschaftsbetrieb München am 25.06.2015**

Öffentliche Sitzung

<b>Stichwort</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb München – Jahresabschluss und Lagebericht 2014 und Erster Zwischenbericht 2015
<b>Anlass</b>	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb AWM dem Werkausschuss über den Jahresabschluss 2014 (§ 25 EBV) sowie mit dem Ersten Zwischenbericht über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans 2015 (§ 19 EBV).
<b>Inhalt</b>	Mit dem Jahresabschluss 2014 wird der Stadtrat über die Entwicklung des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert. Hier wurde ein Verlust von 0,817 Mio. € erwirtschaftet. Der Erste Zwischenbericht für 2015 zeigt die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Jahr auf. Die Bekanntgabe verknüpft zwei Geschäftsjahre, um ein umfassenderes Bild vom Eigenbetrieb zu vermitteln.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.
<b>Gesucht werden kann auch nach:</b>	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Erfolgsplan, Vermögensplan

Telefon: 0 233-31105  
Telefax: 0 233-31058  
Az.: FR-FW

**Kommunalreferat**  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014  
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03327**

4 Anlagen:

1. Jahresabschluss 2014 (GuV, Bilanz, Anhang)
2. Lagebericht 2014
3. Übersicht: Entwicklung des Erfolgsplans 2008-2015
4. Grafik: Entwicklung des Erfolgsplans 2008-2015

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für den  
Abfallwirtschaftsbetrieb München am 25.06.2015**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 und die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2015 informiert.

**1. Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Die Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes München legt hiermit den Jahresabschluss 2014, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht 2014 vor. Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss vorzulegen.

## **1.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG führte im Monat April die Abschlussprüfung durch. Das Testat liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht vor. Die nachstehenden Aussagen zum Jahresabschluss sind daher unter dem Vorbehalt der Testierung des Jahresabschlusses zu sehen.

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vollversammlung können erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Revisionsamt und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss – voraussichtlich im Herbst 2015 erfolgen.

Die Bilanzsumme beträgt (vorläufig) 429,757 Mio. €.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust von (vorläufig) 0,817 Mio. € ab. Dieser Fehlbetrag stammt aus den rückläufigen Einnahmen aus der Energiegutschrift aus der Müllverbrennung und der Altpapierverwertung. Der Jahresfehlbetrag kann mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren verrechnet werden.

Einzelheiten zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind dem beiliegenden Anhang und im Lagebericht enthalten. Auf die dort gemachten Ausführungen darf verwiesen werden.

## **1.2 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014**

Der Lagebericht verkörpert ein rechtlich und funktional eigenständiges Rechnungslageinstrument der jährlichen Pflichtpublizität der Unternehmung. Es ist eine Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens inklusive der für die Geschäftstätigkeit bedeutsamsten finanziellen (und ggf. nicht finanziellen Leistungsindikatoren) vorzunehmen. Ferner ist die wirtschaftliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

## **2. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Da dies gleichzeitig mit der Information über den Jahresabschluss 2014 geschieht, werden zwei Geschäftsjahre miteinander verknüpft. Dadurch wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

## 2.1 Datenbasis

Die mit dem ersten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Quartals 2015 und lassen somit erste, vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Allerdings können sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Quartals 2015 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine proportionale Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

## 2.2 Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Gliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Quartals 2015, den Wirtschaftsplan 2015 und die Prognose des Jahresergebnisses 2015 auf Basis des ersten Quartals.

	Ist 2014 Mio. €	Ist 1. Quartal 2015 Mio. €	Plan *) 2015 Mio. €	Prognose *) 2015 Mio. €
Umsatzerlöse	185,868	49,603	173,242	186,150
Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	4,221	0,203	0,890	2,113
Erträge aus Beteiligungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0,000	0,000	0,500	0,000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,034	0,003	0,200	2,503
Außerordentliche Erträge	0,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe Erträge</b>	<b>194,123</b>	<b>49,809</b>	<b>174,832</b>	<b>190,766</b>
Materialaufwand	79,335	18,358	85,738	78,431
Personalaufwand	76,402	18,147	73,195	79,721
Abschreibungen	16,192	4,134	16,433	16,536
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,681	2,213	14,574	13,852
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0,287	0,000	0,000	0,000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,880	0,506	6,748	5,866
Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige Steuern	0,163	0,047	0,162	0,163
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>194,940</b>	<b>43,405</b>	<b>196,850</b>	<b>194,569</b>
<b>Jahresverlust / Jahresgewinn</b>	<b>-0,817</b>	<b>6,404</b>	<b>-22,018</b>	<b>-3,803</b>

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 16.10.2014 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.10.2014 wurde der Wirtschaftsplan 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,218 Mio. € genehmigt. Der in der Tabelle dargestellte Planverlust 2015 in Höhe von 22,018 Mio. € ist aus gebührenrechtlicher Sicht im Rahmen der Gebührenkalkulation ermittelt worden. Der Unterschied zum Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2015 resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zinserträgen auf der Einnahmenseite und gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf der Ausgabenseite.

Anmerkungen zu den Prognosezahlen des Jahres 2015:

Die „Umsatzerlöse Hausmüll“ werden sich voraussichtlich positiver entwickeln als im Rahmen des Gebührensenkungsbeschlusses (vgl. KA Beschluss vom 22.10.2012) ursprünglich prognostiziert wurde. Grund dafür ist die derzeitige hohe Bautätigkeit in München und die damit verbundenen Neuanschlüsse von Wohngebieten. Diese zusätzlich zu entsorgenden Tonnen werden vom AWM mit dem bestehenden Logistiksystem bewältigt ohne Zuschaltung von zusätzlichem Personal- oder Sachaufwand. Allerdings ist auch mit geringeren Einnahmen aus der Energiegutschrift aus der Müllverbrennung und der Altpapierverwertung zu rechnen.

### **2.3 Entwicklung des Vermögensplanes für das Wirtschaftsjahr 2015**

Der Vermögensplan wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten.

### **3. Zusammenfassung**

Aus heutiger Sicht ist zu erwarten, dass bei dem derzeit gegebenen Verlauf der Erträge und Aufwendungen sich im Wirtschaftsjahr 2015 an Stelle des prognostizierten, gebührenrechtlichen Verlustes von rd. 22,018 Mio. € ein deutlich geringerer Verlust ergeben wird. Diese erfreuliche Entwicklung wird bei der nächsten Gebührenkalkulation für die Jahre 2016-2018, die dem Stadtrat im Herbst vorgelegt wird, entsprechend berücksichtigt.

### **4. Abstimmung der Vorlage**

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## **5. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

## **6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei - SKA-HAI-3  
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat – Steuerung und Betriebe (SB)  
bzw. AWM FR-FW

### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
Kommunalreferat - SB  
z.K.

Am \_\_\_\_\_